

# Ätiologie und Behandlung von Influenza

Februar 1919



Krankswagen in Wellington während der Grippeepidemie von 1918. Ref: PAColl-7489-69. Alexander Turnbull Bibliothek, Wellington, Neuseeland. / records / 22511121

**D**er Influenza-Bazillus wurde 1892, nicht lange nach der schweren europäischen Epidemie, von Pfeiffer und anderen beschrieben 1889–90, und für einige Zeit wurde angenommen, dass dieser Keim die einzige Ursache der Krankheit ist und Bedingungen in den Atemwegen hervorruft, die für die Entwicklung der Mikroorganismen der Lungenentzündung günstig sind. Mit der Entwicklung der bakteriologischen Forschung wurde später deutlich, dass Symptome üblicherweise als solche beschrieben werden Influenza könnte von anderen Organismen als Pfeiffers Bazillus ausgehen. In der letzten Ausgabe des Manual of Medicine in der Universitätsreihe heißt es: „Dieser Organismus scheint in Großbritannien in den letzten Jahren viel seltener geworden zu sein als in den neunziger Jahren und wurde weitgehend durch den Mikrokokken ersetzt Katarrhalis und andere Organismen, selbst in Fällen, in denen klinische Merkmale auf eine Influenza hindeuten würden.“

Die Krankheit soll in Nord-Zentralasien endemisch sein. Es besteht kein Zweifel, dass sich die Infektion mit dem schnellsten Transmittmittel mit der Geschwindigkeit eines Schnellzuges ausbreitet. Zu den Keimen, die bei Influenza gefunden werden, gehören Pfeiffer-Bazillus, grampositive Diplo-Streptokokken, gramnegative Diplokokken, Pneumokokken, Friedlander-Bazillen und Mikrokokken-Catarrhalis. Nicolle und Lebailly zeigten am 14. Oktober 1918, dass die Krankheit bei Affen durch das Filtrat des Influenza-Auswurfs bei Injektion auf subkonjunktivalen und nasalen Wegen hervorgerufen werden konnte, und sie berichteten auch, dass die Inokulation der gefilterten Bronchialsekretion von Influenza-Patienten hervorgerufen wurde die Krankheit bei zwei Männern, die auf subkutanem Weg geimpft wurden. Eine Woche später inokulierte sich Dujarrie de la Rivière erfolgreich mit Influenza aus einem Filtrat aus dem Blut von Fällen, die mit Influenza infiziert waren, was zeigt, dass das filtrierbare Virus sowohl im Blut als

auch im Blut vorhanden ist die Bronchialsekretion. Im Dezember 1918 bestätigten Gibson, Bowman und Connor diese Ergebnisse. Es scheint daher sicher, dass das Influenzavirus einen Chamberland-Filter passieren kann, und die Beweislast spricht für die Schlussfolgerung, dass es einen noch unentdeckten filtrierbaren Organismus gibt, der die Ursache der Krankheit ist. Dies ist die Meinung der Mehrheit der Mitglieder der Kriegsbürokonferenz. Kürzlich wurde ein unbestätigtes Kabelgramm herausgegeben, in dem angekündigt wurde, dass ein bestimmter Organismus dieser Art entdeckt wurde. Andererseits kann es sein, dass Pfeiffers Bazillus in einer Phase des Entwicklungszyklus einen Filter passieren kann, und Horts jüngste Untersuchungen verleihen dieser Ansicht eine gewisse Farbe.

In Bezug auf die gestörte Frage der Behandlung sind sich alle einig, dass wir derzeit kein Medikament kennen, das eine spezifische Wirkung bei Influenza hat. In der Epidemie in den neunziger Jahren wurde Chinin gepriesen, aber es wurde in letzter Zeit als wenig nützlich befunden, als Salicylat von Soda allgemeine Gunst erhielt. Die Lieferungen dieses Arzneimittels in Neuseeland sind von minderer therapeutischer Qualität, und Salicin ist vorzuziehen und wird von Herrn E. B. Turner, der viel Erfahrung in seiner Verwendung hat, sehr empfohlen. Das Royal College muss

mit erheblichem Zögern die Impfstoffbehandlung als Heilmaßnahme empfehlen. " Wir haben viele Berichte aus der ganzen Welt über die Ergebnisse der Impfstoffbehandlung als prophylaktische und heilende Wirkung bei Influenza gelesen, und sie sind sehr widersprüchlich, und das einzige Urteil ist derzeit „nicht bewiesen“. Gleichzeitig ist die Aussicht sehr positiv, dass in naher Zukunft angesichts der jüngsten Fortschritte bei der Untersuchung der Ätiologie der Krankheit ein Impfstoff verfügbar sein wird, der die Behandlung einer Geißel revolutionieren wird, die kaum weniger Verwüstungen verursacht als Krieg.

In Neuseeland wurde eine Royal Commission eingerichtet, um die jüngste Influenza-Epidemie zu untersuchen, die in diesem Land zu großen Todesfällen und Behinderungen führte. Es mag sein, dass die Massen immer noch auf ein großartiges Ergebnis der Royal Commissions hoffen, aber die meisten Mediziner, die gut informiert sind, werden keine derartigen Wahnvorstellungen hegen. Ein Gremium, das sich ausschließlich aus Laien zusammensetzt, ist ebenso befugt, eine schwere und schwerwiegende Krankheit und ihre Folgen zu untersuchen, wie ein Ärzteausschuss darin besteht, über das Glaubensbekenntnis oder die Wasserkraft zu berichten. Wir denken, es war Palmerston, der sagte, dass er betete inbrünstig, dass die Leute würden nie merken, mit wie wenig Weisheit, dass sie regiert werden.

---

#### URL:

<http://www.nzma.org.nz/journal/read-the-journal/all-issues/2010-2019/2019/vol-132-no-1490-22-february-2019/7821>

---